

## Newsletter Forschung

No. 16

Juni 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

Die Vorbereitungen zur Reakkreditierung 2021 sind angelaufen und erste Informationsgespräche über die neue Reakkreditierungsverordnung, die seit 1.2.2019 in Kraft ist, und erste Strategiemeeetings in den einzelnen Fakultäten finden statt. Bei der Reakkreditierung wird die Forschungsentwicklung eine zentrale Rolle einnehmen. (Eine Kurzdarstellung zur Forschung an der SFU für Websitebesuchende finden Sie auf der Forschungswebsite in Form eines Kurzvideos.

(siehe <https://forschung.sfu.ac.at/de/>).

Wie im letzten Newsletter Forschung bereits angekündigt, steht die strategische Forschungsplanung derzeit im Mittelpunkt der Tätigkeit des Vizerektorats Forschung: Der Schwerpunkt lag in diesem Sommersemester auf dem Thema des Qualitätsmanagements und Optimierung von Forschungsverwaltung, der Evaluierung von Softwarelösungen zur Forschungsverwaltung und der Konzeption eines Drittmittelbüros. Ich danke allen Kolleg\*innen aller Standorte, die mir so bereitwillig meine Fragen zu ihren Anregungen und Wünschen in der Optimierung der Forschungskommunikation und -organisation an der SFU beantworten haben. Ihr Input war von besonderer Relevanz für die weitere strategische Planung. Der erste Output ist der Auf- und Ausbau eines Drittmittelbüros (1.) .

In diesem Newsletter dürfen wir außerdem über die Sommerakademie auf der Burg Schlaining berichten, die in Kooperation mit dem Sozialpsychologie-Team der SFU Wien und Berlin geplant wurde und umgesetzt wird.

Bemerkenswerte Ergebnisse erbringt das Forschungsprojekt ifempower, das die Rolle von Unternehmerinnen in der EU erforscht und jetzt erste Ergebnisse veröffentlicht.

Die Horizon Calls 2020 sind vorveröffentlicht, was insbesondere für unsere engagierten Forschenden von Bedeutung ist. Um die Themen leichter zugänglich zu machen, wird zusätzlich zu den derzeit vorhandenen

Informationen eine Vorauswahl an Themen vorgestellt, die für die Forschenden der SFU interessant sein könnte.

Überdies gibt es Neuigkeiten aus dem Vizerektorat Forschung selbst: Mit Mai hat Doris Krammer-Stehlik die Funktion der Assistentin der Vizerektorin Forschung übernommen. Sie wird in dieser Funktion das geplante Drittmittelbüro aufbauen und wird als Ansprechpartnerin zum Thema Drittmittel fungieren. Sie ist per Mail unter [research@sfu.ac.at](mailto:research@sfu.ac.at), telefonisch unter +43 (0)1 798 40 98/412 erreichbar. Wir heißen sie an unserer Universität willkommen!

Wir wünschen allen Kolleg\*innen einen schönen Sommer!

im Juni 2019

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Brigitte Sindelar  
Vizerektorin Forschung

Doris Krammer-Stehlik  
Assistentin der Vizerektorin Forschung

### Inhalt

- 1. Zur strategischen Forschungsplanung:  
Drittmittelstelle \_\_\_\_\_ 2**
- 2. Sommerakademie Schlaining \_\_\_\_\_ 7**
- 3. ifempower \_\_\_\_\_ 8**
- 4. Horizon calls \_\_\_\_\_ 9**
- 5. Students' Research Award \_\_\_\_\_ 10**

## 1. Zur strategischen Forschungsplanung: Drittmittelstelle

Anschließend an den letzten Newsletter Forschung darf ich Sie informieren:

### 1.1 Auf- und Ausbau einer Drittmittelstelle:

#### Ein Projekt der VR Forschung im Rahmen des Qualitätsmanagements in der Forschung der SFU

Wie im letzten Newsletter Forschung angekündigt, wird im Zuge des Qualitätsmanagements in der Forschung das Drittmittelbüro in das Vizerektorat Forschung eingebunden werden. Dazu wird die Drittmittelstelle in einer eigenen, spezialisierten Einheit angesiedelt, die hinsichtlich der finanziellen Abwicklung eng mit dem Rechnungswesen der SFU kooperieren wird. Zielsetzung dieser Drittmittelstelle ist die Beratung, Begleitung und Unterstützung bei der Einwerbung von Drittmittel. Diese Drittmittelstelle ist für die Fakultäten Psychotherapiewissenschaft, Psychologie und Rechtswissenschaften zuständig. An der Fakultät Medizin ist eine eigene Drittmittelstelle in Planung.

Eine der Grundlagen der Drittmitteleinwerbung und der nachfolgenden Projektabwicklung und -unterstützung bildet eine intensive Forschungskommunikation, die der digitalen Unterstützung bedarf. Die Vorarbeiten dafür sind während des Sommersemesters durch die Evaluierung mehrerer digitaler Plattformen und Softwarelösungen zur Administration der Drittmitteleinwerbung und Abwicklung von Drittmittelprojekten abgeschlossen; die Ergebnisse werden derzeit in der Universitätsleitung diskutiert.

Da die Förderung und die Koordination der fakultäts- und standortübergreifenden Forschungsentwicklung auch im Hinblick auf die Reakkreditierung 2021 von essentieller Bedeutung ist, wurde eine rasche Umsetzung des Ausbaus der Drittmittelstrategie beschlossen. Um allen Interessierten einen Eindruck von der geplanten Tätigkeit der Drittmittelstelle zu geben, hat Frau Krammer-Stehlik eine Präsentation zum Auf- und Ausbau der Drittmittelstelle erstellt, die Sie auf den nächsten Seiten einsehen können.

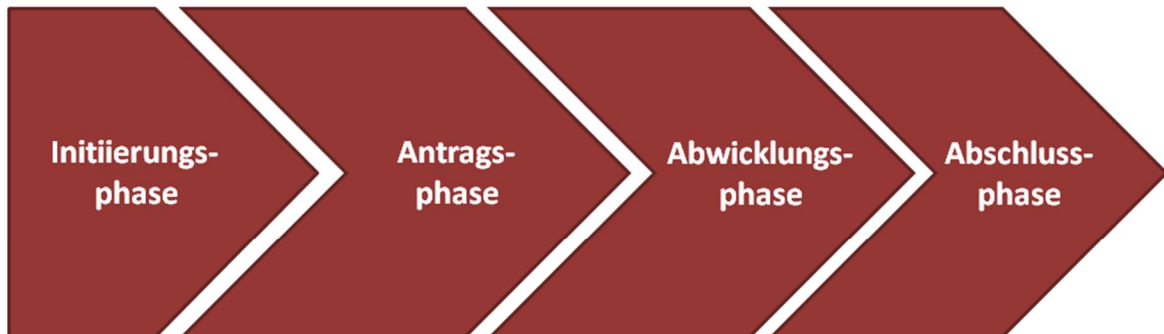
Im ersten Schritt wird bis zum Beginn des Studienjahres 2019/20 eine Datenbank erstellt werden, die die Kerninformationen zu den Forschungsprojekten beinhaltet und gefiltert abrufbar zur Verfügung stellt. Bei Bedarf werde ich bzw. Frau Krammer-Stehlik um weitere Informationen auf sie zukommen.

Die Drittmittelstelle erreichen Sie zukünftig per mail [research@sfu.ac.at](mailto:research@sfu.ac.at) und telefonisch unter +43 (0)1 798 40 98/412. Ihre Ansprechpartnerin wird meine Assistentin Frau Doris Krammer-Stehlik sein.

## 1.2 Inhaltliches Konzept der Drittmittelstelle

### Zielvorstellung

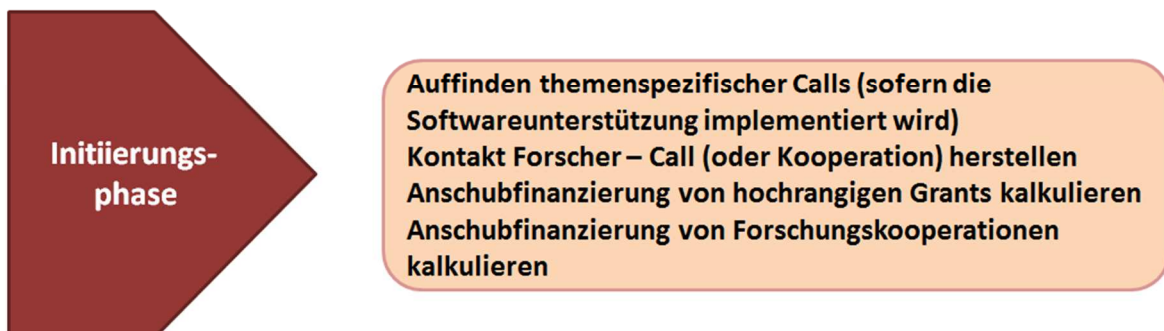
**Ablauf der Drittmittelacquire und administratives Projektmanagement**



## 1.3 Die Aufgaben der Drittmittelstelle in den einzelnen Projektphasen

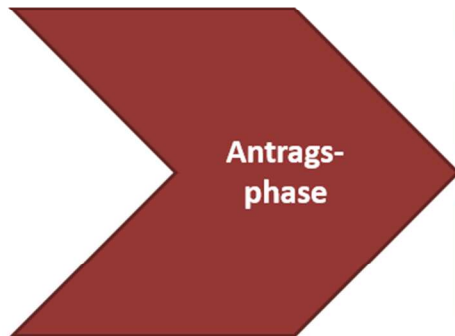
### Zielvorstellung

**Aufgaben in der Initiierungsphase**



## Zielvorstellung

### Aufgaben in der Antragsphase



Beratung bei der Erstellung von Finanzierungsplänen/-anträgen, insbesondere bei der Kalkulation der Personalkosten

Beschaffung von geforderten Bestätigungen und Nachweisen (intern, extern)

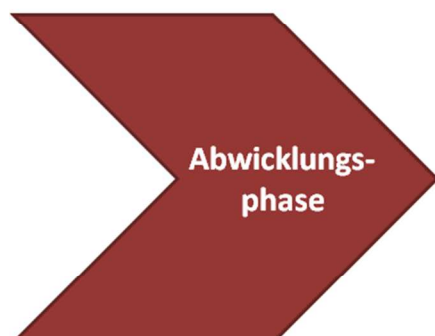
Beratung bei Vertragsentwürfen und -gestaltung, insbesondere bei Forschungsk Kooperationen, F&E-Verträgen, Auftragsforschungsverträgen

Einholen der Unterschriften und Freigaben (intern)

Unterstützung beim End-Check und der Einreichung des Antrags

## Zielvorstellung

### Aufgaben in der Abwicklungsphase



Unterstützung bei der Einrichten der Drittmittelkostenstellen in Kooperation mit dem Rechnungswesen

Erstellen von bzw. Hilfe bei Mittelanforderungen /Rechnungslegung

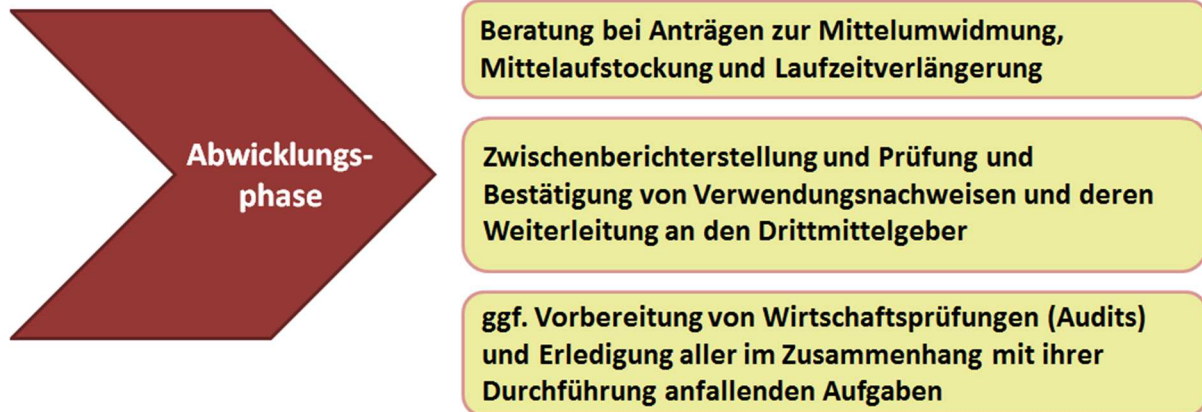
Monitoring/Prüfung von Zahlungseingängen und Auszahlungen

Prüfung beantragter Einstellungen von Drittmittelpersonal, Prüfung der Personalkostenbuchungen

Zusammenarbeit mit dem Projektleiter zur Einhaltung aller aus dem Projekt erwachsenden und den internen Regularien

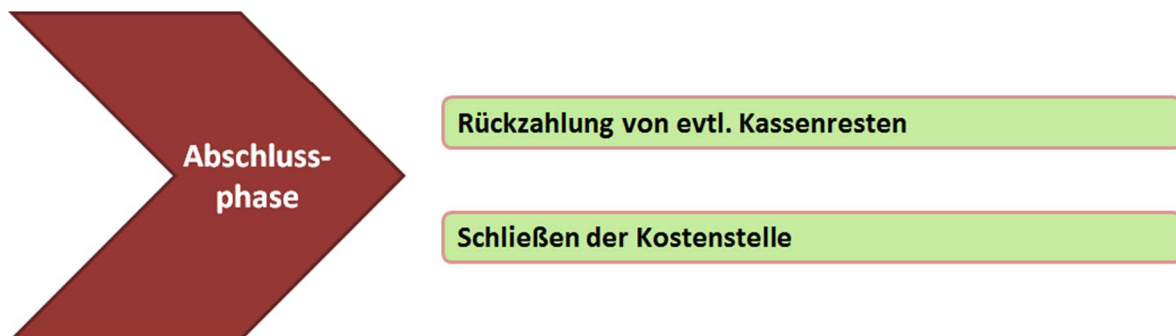
## Zielvorstellung

### Aufgaben in der Abwicklungsphase



## Zielvorstellung

### Aufgaben in der Abschlussphase



## Zielvorstellung

### Weitere Aufgaben der Drittmittelstelle

Bei Ablehnung → Suche nach passendem neuen Call unterstützen  
(Softwareunterstützung notwendig)

Ansprechpartner für rechtliche Fragen  
(z.B. Kooperationsverträge, F&E Verträge,..)

Ansprechpartner für SFU-eigene Anschubfinanzierung  
spez. für Nachwuchsforscher

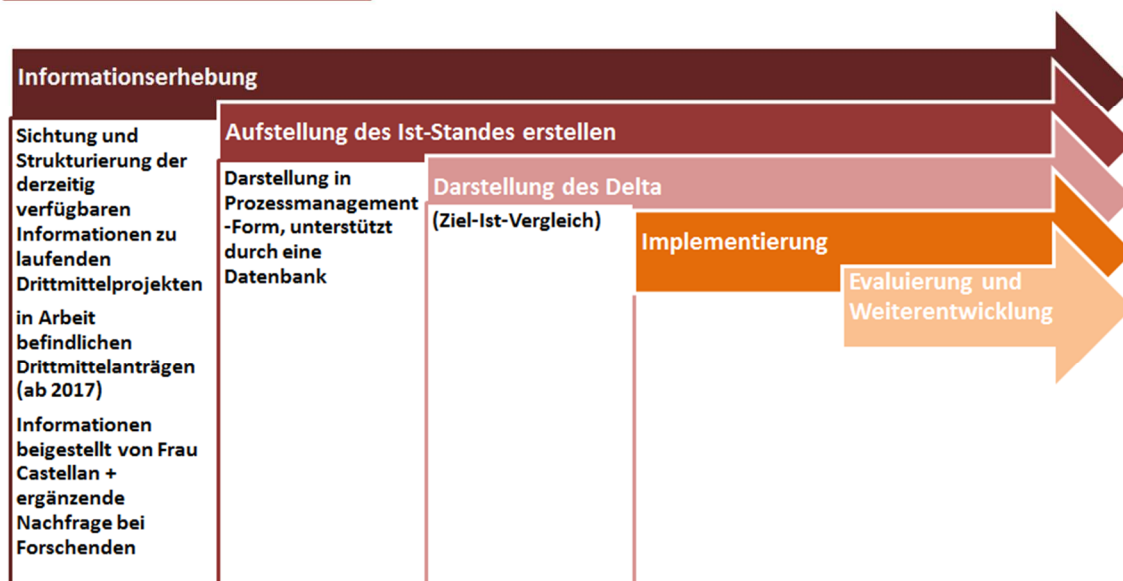
Bearbeitung von Erfindungen oder Patenten

Monitoring und Veröffentlichung der laufenden Projekte u.a. der  
Ergebnisse (Publikationen, Statistiken,..)

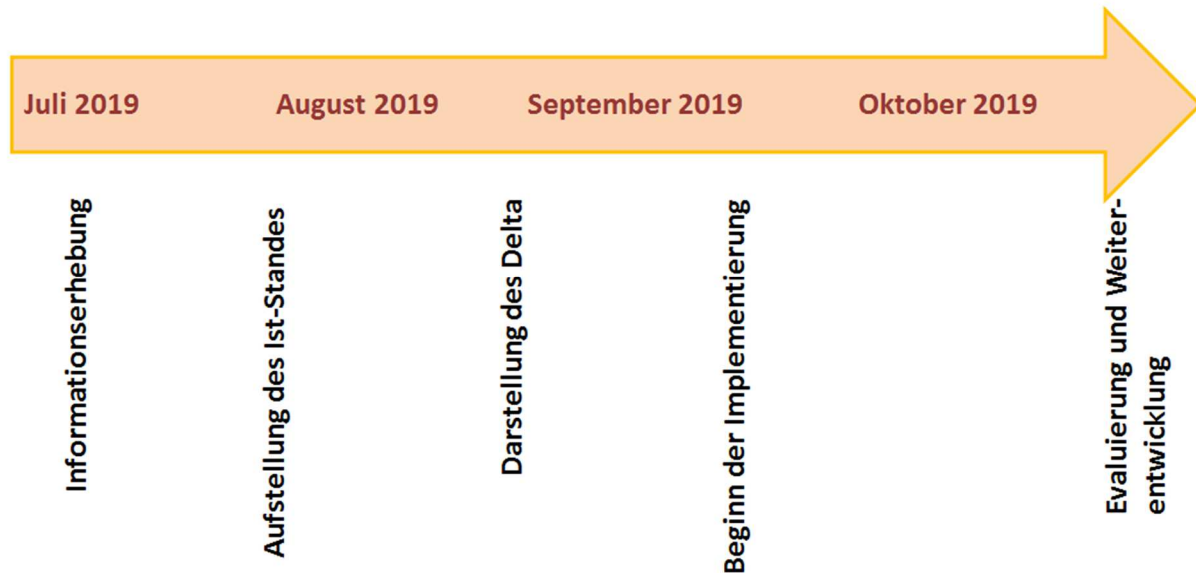
Administration von aus Fördermitteln angeschaffter Gerätschaft

### 1.4 Procedere zur Erreichung der Zielvorstellung der Drittmittelstelle

## Procedere zur Erreichung der Zielvorstellung der Drittmittelstelle



## 1.5 Zeitplan der Einrichtung der Drittmittelstelle



## 2. Sommerakademie Schlaining

Information von Dr.<sup>in</sup> Sara Paloni:

Das Programm der 36. Sommerakademie der Friedensburg Schlaining zum Thema „Emotionen im Konflikt - Emanzipatorische Politik in Zeiten von Ressentiment“ (10.-14. Juli 2019) ist online!

Die Sommerakademie wird in Kooperation mit dem Sozialpsychologie-Team der SFU Wien und Berlin geplant und umgesetzt. Dort präsentieren wir am 13.7. auch das SFU-übergreifende Forschungsprojekt "Ressentiment and Change Potential in Europe – A Social Psychology of Conflict Transformation“. Dazu möchte ich Sie hiermit herzlichst einladen!

Das vollständige Programm finden Sie unter <https://www.aspr.friedensburg.at/konferenzen-und-veranstaltungen/internationale-sommerakademie/> .

## BEGLEITENDE AUSSTELLUNG

Die Ausstellung "Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19" nimmt heutige Erscheinungsformen von 20 Emotionen zum Ausgangspunkt und zeigt deren historische Entwicklung im 20. Jahrhundert auf: Konjunkturen, Wandel und Kontinuitäten. Im Erinnerungsjahr 2019 wird die Ausstellung Kontinuitäten und Brüche in den Gefühlswelten veranschaulichen, die die vergangenen 100 Jahre prägten und deren Intensität heute Politik und Gesellschaft herausfordert. (Weitere Informationen unter [www.machtdergefuehle.de](http://www.machtdergefuehle.de))

Für nähere Informationen zum Projekt kontaktieren Sie bitte [sara.paloni@sfu.ac.at](mailto:sara.paloni@sfu.ac.at).

## 3. ifempower

Information von Dr.<sup>in</sup> Erzsebet Tóth

Das erste intellektuelle Ergebnis von ifempower ist eine gründliche Untersuchung, die sich auf Unternehmerinnen in 7 europäischen Ländern (Österreich, Rumänien, Deutschland, Ungarn, Island, Spanien und Portugal) konzentriert. Die Forschung wurde von Réka Geambasu, Senior Research Fellow am HÉTFA, geleitet.

Das Paper „Unternehmerinnen in Europa: Herausforderungen, Strategien und Strategien“ ist eine qualitative Studie, die zu Beginn des Projekts durchgeführt wurde, um die Realitäten und Bedeutungen des weiblichen Unternehmertums im heutigen Europa zu erforschen und zu verstehen. Es konzentriert sich auf die Motivationen, Herausforderungen und Bewältigungsstrategien von Unternehmerinnen sowie auf die Interpretationen, die sie in Bezug auf ihre Rollen und ihren sozialen Status angeboten haben.

Das Papier basiert auf mehr als 80 Interviews und 3 Fokusgruppeninterviews, die mit Unternehmerinnen und verwandten Interessengruppen in den 7 Partnerländern von ifempower durchgeführt wurden. Die getauschten Erfahrungen sind nicht nur interessant, sondern lassen auch „offener“ über Themen nachdenken, die vielleicht noch nie bedacht wurden.

Unter diesem Link steht das Paper zum Download bereit:

<https://ifempower.eu/2019/05/24/women-entrepreneurs-in-europe/>



## 4. Horizon calls

Das Vizerektorat Forschung informiert:

Am 5. Juni 2019 wurde der neue Call 2020 im Programm "Health, demographic change and wellbeing" von der Europäischen Kommission vor-veröffentlicht. Ein Gesamtbudget von 660 Mio EUR steht für Projektideen in dieser letzten Call-Runde von Horizon 2020 zur Verfügung, die Einreichfristen reichen vom 24. September 2019 (1. Stufe der zweistufigen Themen) bis April 2020.

Der Call bietet eine Vielzahl von interessanten Themen, u.a. "digital diagnostics", "therapeutic interventions", "urban health", KI-Anwendungen in Health, und vieles mehr.

Hier eine Auswahl aus der Vielzahl von Themen:

CALL "BETTER HEALTH AND CARE, ECONOMIC GROWTH AND SUSTAINABLE HEALTH SYSTEMS"

Personalised Medicine

SC1-BHC-06-2020 Digital diagnostics – developing tools for supporting clinical decisions integrating various diagnostic data – RIA (zweistufig!)

SC1-HCO-01-2020 Actions in support of the International Consortium for Personalised Medicine - CSA

SC1-HCO-03-2020 Bridging the divide in health research and innovation – boosting return on investment - CSA

SC1-HCO-14-2020 ERA-NET: Sustained collaboration of national and regional programmes in cancer research – ERA-NET Co-fund

SC1-HCO-16-2020 ERA-NET: Sustained collaboration of national and regional programmes in research on brainrelated diseases and disorders of the nervous system – ERA-NET Co-fund

SC1-HCO-17-2020 Coordinating and supporting research on the human microbiome in Europa and beyond – CSA

Innovative health and care systems – Integration of care

SC1-BHC-24-2020 Healthcare interventions for the management of the elderly multimorbid patient – RIA (zweistufig!)

Decoding the role of the environment, including climate change, for health and well-being

SC1-BHC-29-2020 Innovative actions for improving urban health and wellbeing - addressing environment, climate and socioeconomic factors – RIA (zweistufig!)

CALL "DIGITAL TRANSFORMATION IN HEALTH AND CARE"

SC1-DTH-04-2020 International cooperation in smart living environments for ageing people – RIA

SC1-HCC-08-2020 Scaling up innovation for active and healthy ageing - CSA

Eine Überblicksliste der ausgeschriebenen Topics 2020 sowie den gesamten vorveröffentlichten Calltext finden Sie im Downloadcenter unter: [https://www.ffg.at/ausschreibungen/horizon2020\\_health](https://www.ffg.at/ausschreibungen/horizon2020_health)

Bitte beachten Sie, dass das Funding und Tenders Portal der EC noch nicht mit den neuen Topics ergänzt wurde. Dies wird nach endgültiger Veröffentlichung des Calls, voraussichtlich Anfang Juli, erfolgen.

Folgende aktuelle Informationstermine stehen zur Verfügung:

- "Health Open Info Day" der Europäischen Kommission am 3. Juli in Brüssel, kann auch online per Webstreaming verfolgt werden:

<https://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=events&eventcode=177C4CC2-00D8-384B-9033FB7A262D7EF5>

- Termin-Aviso: FFG Webinar zur 1. Stufe/Kurzantrag Health findet am 4. September, 14:00, statt

- Zum Nachhören: bereits im Mai haben wir die Themen des 2020er Calls in einem FFG-Webinar vorgestellt:

[https://www.ffg.at/europa/veranstaltungen/webinar\\_health\\_2019-05-08](https://www.ffg.at/europa/veranstaltungen/webinar_health_2019-05-08)

## 5. Students' Research Award

Der Students' Research Award wird pro Semester an fünf Studierende vergeben, die in Form von Vorträgen oder Posterpräsentationen Beiträge auf wissenschaftlichen Tagungen und Kongressen geleistet haben oder eine wissenschaftliche Publikation erstellt haben. Der Research Award wird mit einer Studiengebührenreduktion von € 500,- im Folgesemester belohnt. Die Betreuung des Students' Research Award erfolgt durch Frau Dr.<sup>in</sup> Erzsebet Tóth und Frau Mag.<sup>a</sup> Eva Wimmer. Einreichungen aller Fakultäten und Standorte sind willkommen ([studentresearchaward@sfu.ac.at](mailto:studentresearchaward@sfu.ac.at)).

Wir gratulieren den Gewinner\_innen des Students' Research Awards aus dem Wintersemesters 2018/19:

**Brunner, Carmen:** „Das 'Messie-Syndrom' state of the art – Phänomen, Differentialdiagnostik und Therapieansätze der Organisations-Defizit-Störung“ – Vortrag auf Kongress: *Deutscher Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie*  
Ort: Berlin (20.3. bis 22.3.2019)

**Bakic, Irena:** „Biophilic model of psychotherapy“ – Beitrag auf Konferenz: *17th Lošinj Days of Bioethics*  
Ort: Mali Lošinj (20. bis 23.5.2018)

**Lenherr, Maria:** „Between Words and Wounds: 'Talking Cure' Revisited” – Präsentation auf Konferenz: *2<sup>nd</sup> International Interdisciplinary Conference Dreams, Phantasms and Memories*  
Ort: Gdansk, Polen (20. bis 21.9.2018)

**Anders, Miriam:** „Depression and trauma as drawbacks of identification processes within Buddhist groups” – e-Poster auf Kongress: *27<sup>th</sup> European Congress of Psychiatry*  
Ort: Warschau (6. bis 9. April 2019)

**Assmann, Patrick:** „Einsamkeit in der schwulen Szene – Selbst- & Fremdpositionierung innerhalb eines künstlerischen Selbstexperiments“ – Posterpräsentation: 51. DGPs Kongress  
Ort: Frankfurt am Main (15. bis 20.9.2018)

---

**Schönen Sommer!**